

## Wie erklärt man Kindern das Thema Tod?

**Fürstenfeldbruck** – Der Tod ist ein sensibles Thema. Vor allem gegenüber Kindern ist es schwierig, anzusprechen, dass Sterben zum Leben dazugehört. Die Sozialpädagoginnen Rike Sindbert (35) und Martina Hübner (46) erklären deshalb bei einem Infoabend in der Gnadenkirche, wie Eltern ihren Kindern einen angemessenen Umgang mit dem Tod ermöglichen können.

■ *Frau Sindbert, wie sind Sie auf dieses Thema ge-*

*kommen?*

Olga Marx, die Leiterin des Kindergartens der evangelischen Gnadenkirche, ist an uns herangetreten. Dort beschäftigt es Eltern sehr, wie sie ihren Kindern einen angemessenen Umgang mit dem Tod vermitteln können.

■ *An wen richtet sich die Veranstaltung?*

Sowohl an Bürger, die unlängst einen wichtigen Menschen verloren haben, als auch an Interessierte. Die Eltern erfahren, wie Kinder



**Rike Sindbert**  
ist als Ansprechpartner  
offen für Fragen. FOTO: TB

über den Tod denken und ihn ihrem Alter entsprechend verstehen. Den Eltern werden Tipps gegeben, wie sie ihr Kind in einer schwierigen

Phase unterstützen und es vor der eigentlichen Trauerarbeit richtig darauf vorbereiten können.

■ *Wie werden diese Tipps konkret aussehen?*

Die Tipps werden sehr unterschiedlich sein. Einer der größten Fehler besteht darin, ein Kind nicht zu einem Begräbnis mitzunehmen, um es zu schützen. Dadurch nimmt man dem Kind nicht nur die Möglichkeit, sich auf seine Weise zu verabschieden. Es besteht die Gefahr, dass es ei-

ne ungesunde Einstellung zu der Thematik einnimmt.

■ *Wie wird der ungefähre Ablauf der Veranstaltung aussehen?*

Nach einer kurzen Einführung werden thematische Impulse und Hintergrundinformationen gegeben. Dann sollen die Eltern die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Die Teilnehmer können auch ihre Sorgen und Bedenken vorbringen.

Gespräch: **Michael Darchinger**

**Interessierte,**

die sich mit dem Thema „Tod und Sterben“ intensiver auseinandersetzen wollen, haben dazu am Donnerstag, 9. Februar, 19.30 bis 21 Uhr, die Möglichkeit. Die Veranstaltung der zwei Sozialpädagoginnen findet in der Mehrzweckhalle der Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18, statt. Die Bürger werden gebeten, sich vorher bei der Elternschule West/Mitte telefonisch anzumelden unter (0 81 41) 2 72 46. Der Eintritt kostet drei Euro.

MM 25.01.17